

§. 16. Item Thidericò, Alberto et Ulrico, fratribus dictis
Sprinckhasen: molendinum cum piscina, situm
under den Bruchgenberge.

§. 17. Item Hinrico de Bernenberghe:
III mansos in Wormstede sitos et novalia
ibidem sita.

Erläuterungen.

Bekanntlich war das Kloster Werden in Westfalen mit dem im Jahre 1802 aufgehobenen Ludgeri-Kloster bei Helmstedt im Herzogthum Braunschweig unter einem gemeinschaftlichen Abte vereinigt. Im Jahre 1332 um die Zeit des Peters- und Paulstages (29. Juni) empfing Abt Johann I. (von Herle) zu Helmstedt die Huldigung und ertheilte bei dieser Gelegenheit die Lehen über die Helmstedter Kloster-güter. Näheres über diese Belehnungen findet sich in der vorstehenden bisher ungedruckten, Aufzeichnung*). Diese hat Herr Dr. Crecelius einer Papierhandschrift entnommen, welche die unter den Abten Johann I. bis Conrad von Gleichen ausgetheilten Lehen enthält; zur besseren Uebersicht ist sie von mir in Paragraphen zerlegt.

Zu §. 1.

Genze, bereits in den von Crecelius herausgegebenen
Werdener Heberegistern des 10. oder 11. Jahrhunderts (Index

*) Ein Theil des Inhalts derselben ist in den Braunschweigschen Anzeigen, Jahrg. 1747, Stück 98, und bei Behrend's, Diplomatarium monasterii S. Liudgeri prope Helmstede (in Förstemann's Neuen Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. Band III, Heft 3, S. 80) angegeben.